

Master of Advanced Studies MAS
**Systemisch-lösungsorientierte
Kurzzeitberatung und -therapie**



Master of Advanced Studies MAS
Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie

Ausgangslage	5
Ziele und Zielpublikum	6
Aufbau und Struktur	10
CAS Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung	12
CAS Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung advanced	14
CAS Beraterisches Handeln – systemisch-lösungsorientiert in herausfordernden Kontexten	16
Lernformen und Dozierende	18
Anerkennung durch Fachverbände	22
Organisation, Auskunft und Anmeldung	23
Lageplan Olten	25

Ausgangslage

www.systemisch-lösungsorientiert-beraten.ch



Die Anwendungsfelder des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes sind mittlerweile breit gefächert und Fachkräfte aus verschiedenen Herkunftsdisziplinen wenden den Ansatz erfolgreich an. Teilnehmende der Weiterbildung kommen aus der Sozialen Arbeit, der Psychologie, der Ernährungsberatung, der Ergotherapie, der Pflege, der Theologie und aus vielen weiteren Disziplinen. Sie beraten in Sozialdiensten, in Beratungsstellen, aber auch in Arbeitsfeldern, in denen Beratung integrierter Bestandteil anderer Tätigkeiten ist, wie beispielsweise in Wohngruppen für Jugendliche.

Wesentliche Bestandteile des Master of Advanced Studies MAS-Programms Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie basieren auf dem Weiterbildungscurriculum des Norddeutschen Instituts für Kurzzeittherapie (NIK) Bremen, mit dem die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW bzw. ihre Vorgängerhochschule in Solothurn seit 1997 zusammenarbeitet.

Das MAS-Programm ist vollständig modularisiert. Es bietet verschiedene Wahlmöglichkeiten und wird damit den unterschiedlichen beraterischen Kontexten der Weiterbildungsteilnehmenden gerecht. Teil des Programms sind der Certificate of Advanced Studies CAS-Kurs Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung und der darauf aufbauende CAS-Kurs Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung advanced. Der 2015 neu konzipierte CAS-Kurs Beraterisches Handeln – systemisch-lösungsorientiert in herausfordernden Kontexten komplettiert das aktuelle MAS-Modell. Er berücksichtigt die sozialarbeiterischen Kontexte systemisch-lösungsorientierter Beratung sowie beraterisch relevante Entwicklungen des 21. Jahrhunderts wie z.B. mediatisierte Formen von Beratung.

Ziele und Zielpublikum

Ziele

Das berufsbegleitende MAS-Programm befähigt die Teilnehmenden zur Arbeit mit Einzelnen, Familien und anderen sozialen Systemen in den unterschiedlichen Bereichen der psychosozialen Arbeit mit den Prinzipien und Mitteln des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes. Den Teilnehmenden der Weiterbildung wird praxisrelevantes Handlungswissen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung und -therapie vermittelt. Der Transfer auf das jeweilige spezifische Arbeitsfeld der Teilnehmenden wird durch vielfältige Formen des Einübens und mit Unterstützung durch supervisorische Begleitung ermöglicht.

Die Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung

- verfügen über eine systemisch-lösungsorientierte, beraterische Grundhaltung,
- sind in der Lage, verschiedene systemisch-lösungsorientierte Interventionen in unterschiedlichen beraterischen Settings differenziert einzusetzen,
- haben ihre Selbst- und Sozialkompetenz weiterentwickelt.

Dazu nutzen sie in ihren Beratungen Wissensbestände

- zur Herkunft, zu den Leitideen und der Einordnung des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes
- zur konstruktivistischen Systemtheorie
- zu verschiedenen Beratungs- und Therapiemodellen
- zur Abgrenzung von Beratung und Therapie
- zu Wirkung und Evaluation von Beratung
- zur Begleitung selbstreflexiver Prozesse

Zielpublikum

Das MAS-Programm möchte Beratende aus unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit sowie beraterisch tätige Fachpersonen aus angrenzenden Disziplinen (z.B. Pädagogik, Psychologie, Ernährungsberatung, Theologie, Ergotherapie) ansprechen.



Zulassungsvoraussetzungen

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit, Psychologie, Pädagogik oder einem benachbarten Arbeitsgebiet sowie berufliche Erfahrung und eine aktuelle Tätigkeit im Bereich der psychosozialen Arbeit bzw. Beratung. Ausnahmen regelt die MAS-Leitung auf Anfrage.

Die beiden Aufbaukurse CAS Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung advanced und CAS Beraterisches Handeln – systemisch-lösungsorientiert in herausfordernden Kontexten erfordern den Abschluss des CAS-Kurses Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung, berufliche Erfahrung und eine aktuelle Tätigkeit im Bereich der psychosozialen Arbeit bzw. Beratung mit der Möglichkeit, eigene Beratungen bzw. Beratungsprozesse durchzuführen.

Quereinstieg

Ein Quereinstieg in das MAS-Programm ist möglich, wenn ein von Inhalt und Umfang vergleichbarer CAS-Kurs an einer anderen Hochschule absolviert wurde.



Aufbau und Struktur

Das MAS-Programm Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie ist in mehrere CAS-Kurse gegliedert und wird als modularisierte Weiterbildung durchgeführt. Das MAS-Programm setzt sich aus drei thematischen CAS-Kursen und dem CAS-Kurs Prozessintegration und MAS Thesis (à je 15 ECTS-Punkten) mit total 60 ECTS-Punkten zusammen.

Abschluss

Master of Advanced Studies MAS FHNW Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie (60 ECTS-Punkte).

Mit der Absolvierung des CAS-Kurses Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung und einem der beiden Aufbau-CAS-Kurse kann das Diploma of Advanced Studies DAS FHNW Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung (30 ECTS-Punkte) erworben werden.

Pflicht-CAS

Der CAS-Kurs Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung ist für alle Teilnehmenden verpflichtend.

Auf der Aufbaustufe sind zwei CAS-Kurse verpflichtend, mindestens einer davon muss aus dem MAS-Programm absolviert werden.

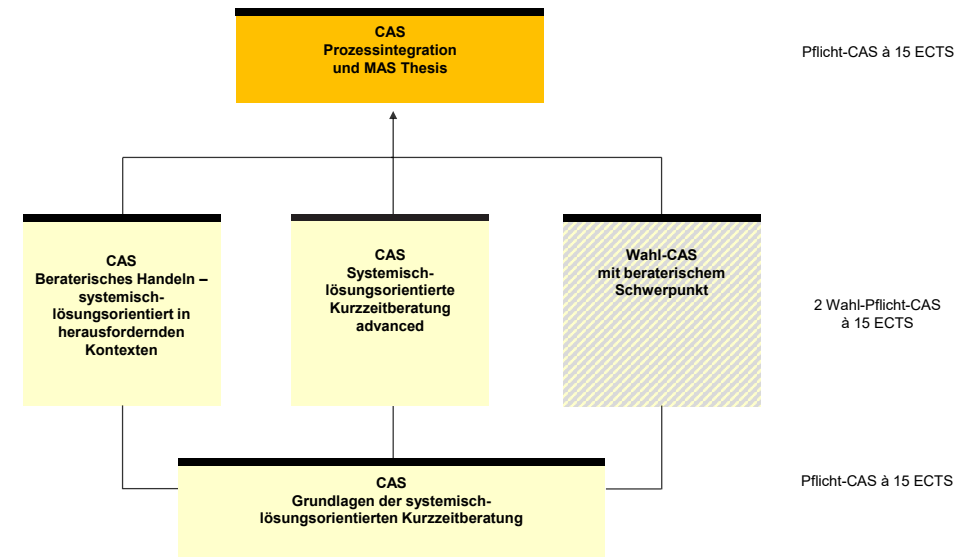
Wahl-CAS

Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz wird in verschiedenen beraterischen Kontexten erfolgreich angewendet. Um den vielfältigen Arbeitsfeldern zu entsprechen, gibt es innerhalb des MAS Wahlmöglichkeiten. So können auf der Aufbaustufe entweder die beiden MAS-eigenen CAS-Kurse absolviert werden oder alternativ kann ein MAS-eigener Aufbau-CAS-Kurs und ein CAS-Kurs **mit beraterischem Schwerpunkt** aus einem anderen MAS-Programm der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW im Umfang von 15 ECTS-Punkten gewählt werden. Dazu ist vorab ein Antrag bei der MAS-Leitung erforderlich.

MAS Thesis

Das MAS-Programm Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie mündet in eine MAS Thesis, in der eine Integration der verschiedenen Wissensgebiete und Teilkompetenzen von den Teilnehmenden vollzogen und in einer schriftlichen Arbeit dargelegt wird. Der verpflichtende CAS-Kurs Prozessintegration und MAS Thesis reflektiert und unterstützt diesen Prozess.

Die Grafik verdeutlicht den Aufbau:



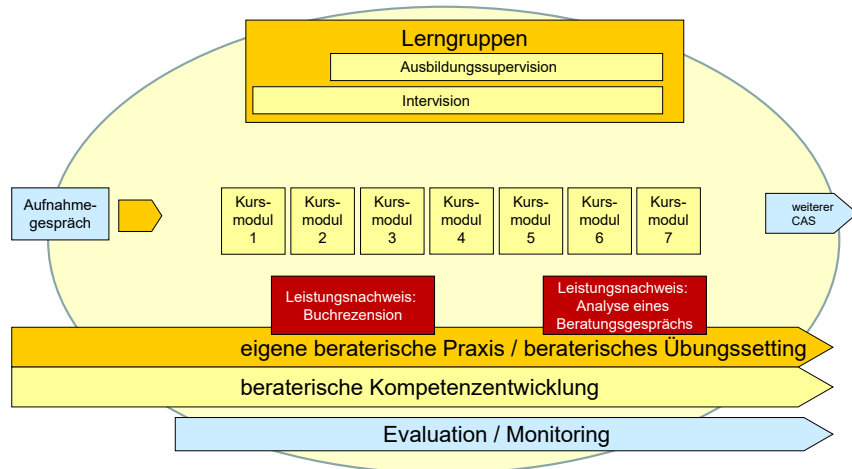
Die Weiterbildung umfasst die Kursmodule in der Seminargruppe, Supervision und Intervision in Lerngruppen sowie die Erarbeitung von Leistungsnachweisen und das Selbststudium.

Das MAS-Programm Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie ist berufsbegleitend konzipiert. Es findet in Kursblöcken von zwei bis vier Tagen statt und kann in drei bis sechs Jahren absolviert werden.

Certificate of Advanced Studies CAS-Kurse

CAS Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung

Dieser CAS-Kurs vermittelt Grundkonzepte der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung. Anknüpfend an die vorhandenen Kenntnisse der Teilnehmenden werden systemisch-lösungsorientierte Beratungsinstrumente und Methodenvarianten aufgezeigt und geübt. Dabei wird auf die spezifischen Rahmenbedingungen von Beratung im Feld der Sozialen Arbeit eingegangen. Ein wichtiger Baustein professioneller Beratung ist die Gestaltung der Beziehung vor dem Hintergrund von Selbstbeobachtung und -erfahrung. Dazu dienen verschiedene Einheiten der (Selbst-)Reflexion einzeln oder in Gruppen sowie Supervisionen und Interventionen.



Im CAS-Kurs entwickeln bzw. erweitern die Teilnehmenden ihre beraterischen Kompetenzen. Ziel ist es, eine ressourcen- und lösungsorientierte Grundhaltung einzunehmen und verschiedene Elemente aus dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz im psychosozialen Beratungskontext anzuwenden. Dieses Kursziel wird durch das Zusammenwirken von drei Aspekten gekennzeichnet: die theoretischen Inhalte zum systemisch-lösungsorientierten Beratungsansatz, die professionelle Anwendung von verschiedenen systemischen und lösungsorientierten Beratungsstrategien sowie die Erweiterung der für die Beratung relevanten sozialen und personalen Kompetenzen.

Kursmodule

- Systemisch-lösungsorientierte Beratung in der Sozialen Arbeit
- Interventionen im lösungsorientierten Vorgehen
- Beratungsbeziehungen gestalten und strukturieren
- Systemisch-lösungsorientierte Beratung – Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung und kritischer Diskurs
- Ressourcenorientierte Selbsterfahrung – Schätze deine Schätze I
- Variationen systemisch-lösungsorientierter Beratung
- Abschlussseminar mit Live-Supervision, Videoanalyse und Evaluation der persönlichen Entwicklung

(Änderungen vorbehalten)

Aufbauend auf den im Grundkurs vermittelten Grundhaltungen, Prinzipien und Methoden des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes wird in diesem CAS-Kurs das praxisrelevante Handlungswissen für Beraterinnen und Berater auf unterschiedliche Personengruppen und spezifische Handlungsfelder der psychosozialen Beratung hin vertieft. Die Interventionsmethoden und -instrumente werden reflektiert, spezifiziert und für die Anwendung in verschiedenen Arbeitsbereichen hin ausgewählt und intensiv geübt.

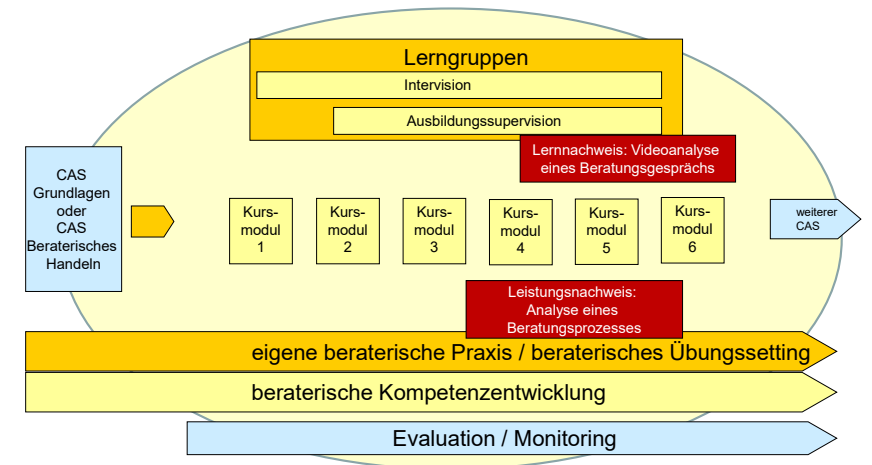
Die Teilnehmenden des Aufbaukurses erweitern und vertiefen dadurch ihre beraterischen Kompetenzen.

Sie kennen:

- verschiedene Methoden des Externalisierens und die Bedeutung des Spiels in der Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen,
- die Geschichte und Grundlagen des Reflecting Teams nach Andersen,
- verschiedene Methoden zur Erfassung und Evaluation von Beratungsqualität.

Sie sind in der Lage:

- systemisch-lösungsorientierte Methoden in Mehrpersonensettings, z.B. in der Familien- oder Elternberatung anzuwenden,
- materialbasierte Methoden wie z.B. Ressourcentiere, Malbücher, Spiele und Landkarten in der systemisch-lösungsorientierten Beratung zielorientiert zu nutzen,
- Metaphern und Geschichten in der Beratung gewinnbringend einzusetzen.



Kursmodule

- Systemisch-lösungsorientierte Beratung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten in Mehr-Personen-Systemen
- Metaphern in der systemisch-lösungsorientierten Beratungspraxis
- Ressourcenorientierte Selbsterfahrung – Schätze deine Schätze II
- Systemisch-lösungsorientierte Beratung im Diskurs
- Dialogische Praxis als lösungsorientierte Beratung

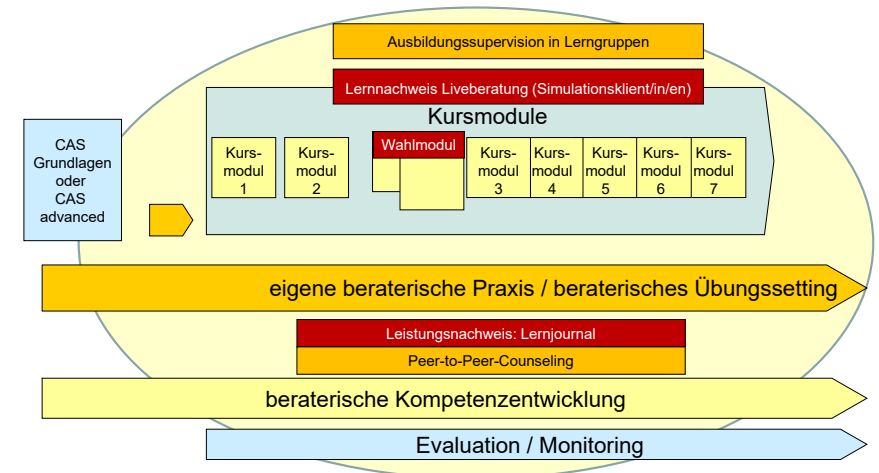
(Änderungen vorbehalten)

CAS Beraterisches Handeln – systemisch-lösungsorientiert in herausfordernden Kontexten

Wenn von beraterischen Herausforderungen die Rede ist, so sind damit sowohl komplexe Beratungskontexte gemeint, die ein hohes Mass an Beratungskompetenz, Professionalität, Erfahrung und methodischer Versiertheit erfordern, als auch schwierige Situationen in der Beratung. Darunter werden Situationen gefasst, die die Beraterin bzw. den Berater sehr stark fordern und mit den Grenzen ihrer bzw. seiner beraterischen Fertigkeiten in Berührung bringen. Die Komplexität beraterischer Situationen kann sich auf verschiedene Faktoren beziehen, z. B.

- das institutionelle Setting wie die Beratung in Pflichtkontexten oder niederschwellige Beratung in offenen Angeboten,
- die zeitlichen Rahmenbedingungen, wie z. B. Beratung unter Zeitdruck,
- den Beratungsprozess selbst, z. B. schwierige oder unvorhergesehene Situationen.

Teil dieses CAS-Kurses sind aber auch Themen, die den State of the Art von Beratung im 21. Jahrhundert abbilden und auch für die systemisch-lösungsorientierte Beratung von Bedeutung sind wie neurobiologische Erkenntnisse und ihre Relevanz für systemische Beratung, mediatisierte Formen von Beratung sowie Überlegungen zu einer gender- und diversitätsensiblen Beratung.



Kursmodule

- Beraterisches Handeln in herausfordernden Situationen 1: Pflicht- und Zwangskontexte
- Vorsicht! Das Gehirn denkt mit! Neurobiologische Grundlagen systemischer Arbeit
- Beraterisches Handeln in herausfordernden Situationen 2: Umgang mit Widerstand in der Beratung
- Gendersensibel und vielfaltsorientiert beraten
- Beraterisches Handeln in herausfordernden Situationen 3: niederschwellige und offene Beratungskontexte
- Jenseits von Face-to-Face in der systemisch-lösungsorientierten Beratung
- Beraterisches Handeln in herausfordernden Situationen 4: Systemisch-lösungsorientierte Beratung in psychosozialen Belastungsmomenten
- Wahlmodul «Bis hierhin und dann weiter» – Masterclass Selbsterfahrung für systemisch-lösungsfokussierte Beraterinnen und Berater oder Wahlmodul Aufstellungsmethoden der lösungsfokussierten Beratung und Supervision

(Änderungen vorbehalten)

Lernformen und Dozierende

In den zwei- bis viertägigen Kursmodulen werden die theoretischen und praktischen Inhalte vermittelt und die beraterische Praxis in Rollenspielen und Übungen trainiert. Zudem zeichnet sich das MAS-Programm durch praxisorientierte Erprobungsphasen zwischen den Kursmodulen aus.

Um die kontinuierliche beraterische Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden systematisch zu fördern, werden methodisch-didaktisch neben diesen langjährig bewährten Elementen auch neue Elemente wie ein Peer-to-Peer-Counseling und die Beratung mit Simulationsklientinnen und -klienten genutzt.

Videoanalyse

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit zur Supervision durch Videoanalyse bzw. mit eigenen Klientinnen und Klienten live zu arbeiten. Dabei sind alle Teilnehmenden als Beratende, Co-Beratende und Beobachtende beteiligt.

Diese Lernmöglichkeit kann im CAS-Kurs Grundlagen freiwillig genutzt werden, im CAS-Kurs advanced ist dies verpflichtend für alle Teilnehmenden.

Peer-to-Peer-Counseling

Im CAS-Kurs Beraterisches Handeln wird mit der Methode des Peer-to-Peer-Counseling gearbeitet. Peer-to-Peer-Counseling bezeichnet die gegenseitige Beratung von Menschen gleichen Interesses oder gleicher Erfahrungen, in diesem Fall von Weiterbildungsteilnehmenden im beraterischen Lernprozess.

Dazu werden im ersten Kursmodul Lerntandems gebildet, die sich gegenseitig in ihrer beruflichen Praxis besuchen, an einzelnen Beratungsgesprächen beobachtend teilnehmen und sich gegenseitig konstruktives Feedback geben. Diese Rückmeldung im Zweiersetting ermöglicht ein differenzierteres Feedback auch zu persönlicheren Themen als in einer Intervisionsgruppe.

Die Beratungshospitationen erfolgen verteilt über die Dauer des CAS-Kurses insgesamt viermal, das heisst jede teilnehmende Person wird zweimal in ihrer beraterischen Praxis beobachtet und ist zweimal selbst Beobachtende/r. Der Arbeitsaufwand für das Peer-to-Peer-Counseling (inkl. Vor- und Nachbereitung) entspricht total 20 Lektionen. Hinzu kommen die individuelle Reflexion und Dokumentation entlang vorgegebener Kriterien in einem Lernjournal (Leistungsnachweis).

Live-Beratung mit Simulationsklientinnen und -klienten

Im CAS-Kurs Beraterisches Handeln absolvieren die Teilnehmenden jeweils eine Live-Beratung mit einer Schauspielerin oder einem Schauspieler.

Die Beratenden erhalten einige Vorinformationen zum Klienten, zur Klientin und dem Zuweisungskontext und führen auf dieser Basis eine Live-Beratung durch. Die übrigen Teilnehmenden sind Beobachtende.

Der Schauspieler bzw. die Schauspielerin hat vorab eine Rolleninstruktion zu einem Fall erhalten. Das Thema/Anliegen der Beratung knüpft an die Kursinhalte an.

Selbsterfahrung

In den CAS-Kursen werden verschiedene Settings für die Selbsterfahrung (Schätze-Seminare im externen Seminarhotel, Wahlmodul Selbsterfahrung, Einzelreflexionen) genutzt.

Im Verlauf des MAS-Programms werden 84 bis 100 Lektionen Selbsterfahrung absolviert.

Diese verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Kurse:

- CAS Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung: 40 Lektionen
- CAS Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung advanced: 32 Lektionen
- CAS Beraterisches Handeln: 12 bis 28 Lektionen (je nach Wahlmodul)

Supervision und Intervision

Die Teilnehmenden der Weiterbildung treffen sich in kontinuierlich stattfindenden Intervisions- und Supervisionsgruppen von vier bis sieben Personen, in denen eine Reflexion des eigenen beraterischen Handelns im Kontext der Umsetzung systemisch-lösungsorientierter Kurzzeitberatung in der Praxis erfolgt.

Dabei findet ein Teil der Ausbildungssupervision mit externer Begleitung an zusätzlich vereinbarten Terminen statt, ein weiterer Teil supervisorische Reflexion ist in die Kursmodule integriert.

Im Verlauf des MAS-Programms werden 100 Lektionen Supervision absolviert. Diese verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Kurse:

CAS Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung: 32 Lektionen

- 20 Lektionen in kursbegleitenden Lerngruppen von vier bis sieben Teilnehmenden inkl. Vorstellung eigener Fälle
- 12 Lektionen im Rahmen von Live-Supervision und Videoanalyse in Gruppen im Kursmodul

CAS Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung advanced: 32 Lektionen

- 20 Lektionen in kursbegleitenden Lerngruppen von vier bis sieben Teilnehmenden inkl. Vorstellung eigener Fälle
- 12 Lektionen im Rahmen von Live-Supervision und Videoanalyse in Gruppen im Kursmodul

CAS Beraterisches Handeln: 36 Lektionen

- 20 Lektionen fallbezogene Supervision in Lerngruppen
- 16 Lektionen Supervision mit Live-Beratung von Simulationsklientinnen und -klienten in Lerngruppen

Die Intervision ist eine kollegiale Beratung unter beruflich Gleichgestellten, bei der die Teilnehmenden eigene Fallbeispiele einbringen, aus verschiedenen Perspektiven reflektieren und ein kollegiales Feedback erhalten. Die Teilnehmenden des MAS-Programms absolvieren insgesamt 40 Stunden Intervision.

Dozierende

Seit 1997 kooperiert die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW bzw. deren Vorgängerhochschule in Solothurn mit dem Norddeutschen Institut für Kurzzeittherapie (NIK) in Bremen.

Anliegen des NIK ist es, ressourcenorientierte, lösungsfokussierende und kreative Denk- und Handlungsweisen in Beratung, Psychotherapie, Supervision und Coaching anzuwenden, zu entwickeln sowie in engagierter und praxisbezogener Form weiterzugeben. In all den Jahren stand das NIK in engem Kontakt mit Steve de Shazer und Insoo Kim Berg vom Brief Family Therapy Center (BFTC), Milwaukee, USA. Sie haben die therapeutische Praxis und Haltung des NIK-Teams über mehr als 20 Jahre geprägt. Andere wesentliche Quellen

der Arbeit sind Systemische Therapie und Familientherapie, Hypnotherapie, Kognitive Verhaltenstherapie und Verfahren der Impact-Therapie.

Der CAS-Kurs Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung und der CAS-Kurs Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung advanced werden von Dozierenden des NIK-Teams sowie des MAS-Teams der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW gestaltet.

Die im Rahmen des MAS-Programms eingesetzten Dozierenden des NIK sind erfahrene Dozierende mit umfassenden Qualifikationen sowie langjähriger Erfahrung in systemischer Therapie und Beratung. Sie sind von der Systemischen Gesellschaft (D) und/oder der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie als systemische Lehrende für Beratung und Therapie anerkannt.

Im CAS-Kurs Beraterisches Handeln werden weitere Dozierende eingesetzt, die langjährige Erfahrungen in systemischer Praxis in der Schweiz mitbringen oder eine spezifische Expertise vorweisen.

Die Supervisorinnen und Supervisoren sind ausgewiesene Fachpersonen für systemische und/oder lösungsorientierte Beratung.

Die Profile der Dozierenden sowie der Supervisorinnen und Supervisoren im MAS-Programm finden sich unter

www.systemisch-lösungsorientiert-beraten.ch/programm

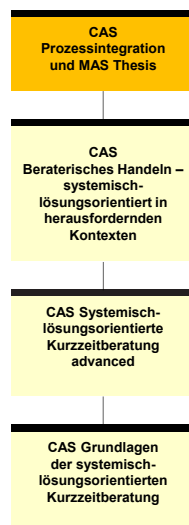
Anerkennung durch Fachverbände

Das MAS-Programm Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie ist durch **Systemis – Schweizerische Vereinigung für Systemische Therapie und Beratung** anerkannt. Absolventinnen und Absolventen des MAS-Programms können durch eine Mitgliedschaft bei dieser Vereinigung ein systemisches Qualitätslabel erwerben.

Um sämtliche Qualitätskriterien von Systemis zu erfüllen, bedarf es einer vorgegebenen Abfolge. Die im Strukturmodell enthaltene Möglichkeit eines Wahl-CAS-Kurses entfällt. Zudem muss im CAS-Kurs Beraterisches Handeln das Wahlmodul Masterclass Selbsterfahrung absolviert werden.

Vorgaben:

- Absolvierung aller drei MAS-eigenen CAS
- kein Wahl-CAS möglich
- Selbsterfahrungs-orientiertes Kursmodul im CAS Beraterisches Handeln ist Pflicht
- Reihenfolge der Aufbaukurse frei wählbar:
CAS advanced oder CAS Beraterisches Handeln



Beim **Berufsverband Supervision, Coaching und Organisationsberatung** (bso) ist eine individuelle «Sur Dossier»-Anerkennung möglich, wenn im MAS-Programm auf der Aufbaustufe ein Wahl-CAS-Kurs aus den Themenbereichen Coaching, Supervision oder Organisationsberatung absolviert wird.

Organisation, Auskunft und Anmeldung

Zeitlicher Rahmen der Weiterbildung

Das MAS-Programm hat einen Workload von 1800 Lektionen und wird in der Regel in drei bis sechs Jahren absolviert. In Ausnahmefällen sind Verlängerungen in Absprache mit der MAS-Leitung möglich.

Studienort

Die Kurse finden an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten, statt.

Die «Schätze-Seminare» (Selbsterfahrung) finden in einem Seminarhotel in der Schweiz statt.

Rhythmisierung und Kosten

Der CAS-Kurs Grundlagen der Systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung startet zweimal jährlich, jeweils im Frühling und im Herbst.

Die Aufbaukurse starten jeweils im Herbst im jährlichen Wechsel. Der CAS-Kurs Prozessintegration und MAS Thesis startet zweimal jährlich im Januar und im Juli.

Der jeweilige Beginn der einzelnen CAS-Kurse, die Kursdaten sowie die Preise sind separat aufgeführt und online abrufbar: www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/mas oder www.systemisch-lösungsorientiert-beraten.ch

Auskunft und Beratung

Prof. Dr. Martina Hörmann

MAS-Leitung

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Hochschule für Soziale Arbeit

Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement

T +41 62 957 20 73

martina.hoermann@fhnw.ch

Dania Aeberhardt, MSc

Stv. Leitung CAS Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten

Kurzzeitberatung

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Hochschule für Soziale Arbeit

Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement

T +41 62 957 24 42

dania.aeberhardt@fhnw.ch

Auskunft und Anmeldung

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Hochschule für Soziale Arbeit

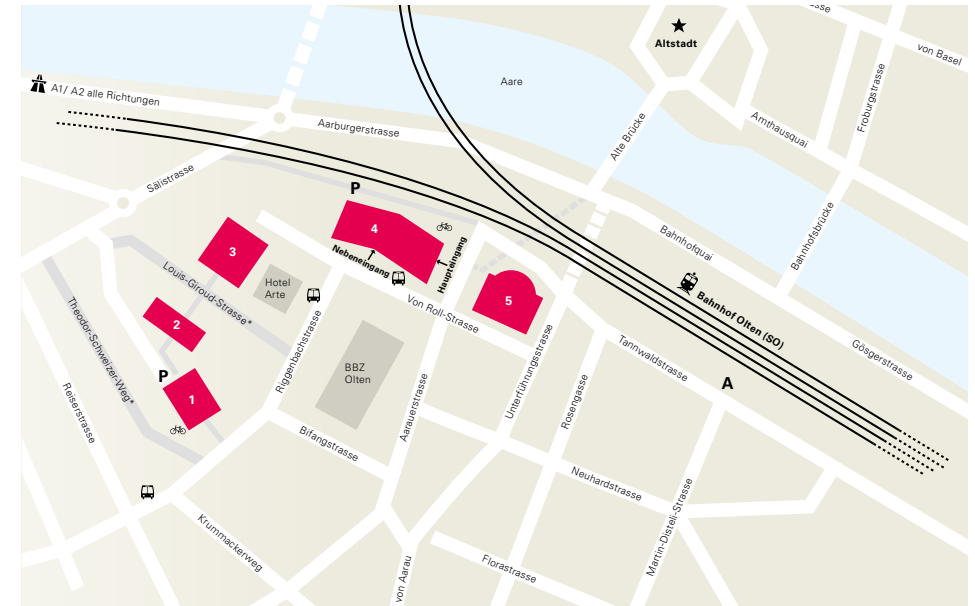
Silvia Vogelsang

Weiterbildungsadministration

T +41 62 957 21 49

silvia.vogelsang@fhnw.ch

Lageplan Olten



- 1 Riggenbachstrasse 16 (ORI) 2 Halle 20 (OHA) 3 Säilpark (OSP), Louis-Giroud-Strasse 26
4 Von Roll-Strasse 10 (OVR) 5 Tannwaldstrasse 2 (OTA)
P Parkplätze Zufahrt via Säliertasse 🚲 Veloparkplatz
A Ausgang nach Gleis 12 Bildungsstadt Bifang
* Nur Fussweg

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit

Weiterbildungsadministration

Riggenbachstrasse 16

4600 Olten

T +41 848 821 011

F +41 62 957 21 94

weiterbildung.sozialarbeit@fhnw.ch

www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit

Konzept: Prof. Dr. Martina Hörmann, Dania Aeberhardt, MSc
Produktion: Astrid Fischer
Fotografien: Gerhard Krischker
Ausgabe: November 2017
Copyright: Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Die Angaben in dieser Broschüre haben informativen Charakter und keine rechtliche Verbindlichkeit. Änderungen und Preisanpassungen bleiben vorbehalten.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Musikhochschulen FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- **Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Von Roll-Strasse 10
Postadresse: Riggerbachstrasse 16
4600 Olten
T +41 848 821 011

weiterbildung.sozialarbeit@fhnw.ch
www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit
www.facebook.com/FHNWsozialarbeit
www.twitter.com/hsaFHNW
www.systemisch-lösungsorientiert-beraten.ch